

2023
September
Oktober
November

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

IN BAD SAAROW-PIESKOW
UND PETERSDORF



Monatsspruch September:

**JESUS CHRISTUS SPRICHT:
WER SAGT DENN IHR, DASS ICH SEI?**

Matthäus 16,15

Liebe Schwestern und Brüder,



den Engel auf unserem Titelblatt haben Sie sicher alle schon einmal gesehen.

Wo denn nur?

Richtig: im Altarfenster unserer Saarower Kirche.

Er passt in ganz besonderer Weise in die Herbstzeit, denn in den September fällt ein Fest, das den Engeln gewidmet ist. Es heißt Michaeli, mit vollem Namen: Das Fest des Erzengels Michael und aller Engel.

In unserer Kirche wird es am 29. September begangen. In früheren Zeiten hatte der Michaelistag eine besondere Bedeutung im praktischen Leben, denn *»traditionell war er ein beliebter Termin für laufende Miet-, Pacht- oder Zinszahlungen und, wie Mariä Lichtmess am 2. Februar, ein traditioneller Termin für die Verdingung von Knechten oder Mägden sowie der Beginn des Wintersemesters und des akademischen Jahres an Universitäten bzw. des Schulhalbjahres an Schulen, als das Schuljahr noch von Ostern bis Ostern ging. Am Michaelistag begann die »Kunstlicht-Zeit«, in der man bei künstlichen Lichtquellen arbeitete, ebenso die Spinnstubenzeit. Beide gingen zu Mariä Lichtmess zu Ende.«*, so fasst Wikipedia diese Bräuche zusammen.

Heute begehen geistliche Gemeinschaften wie die Michaelsbruderschaft diesen Tag besonders feierlich.

Und wir?

An den meisten von uns geht der Michaelis-Tag unbemerkt vorüber – so wie die Engel selbst (*erst zu Weihnachten werden sie erwartet, ein Irrtum unter vielen*)

Aber wir haben die Freiheit, diesen Tag wahrzunehmen und zu gestalten!

Ich bin dankbar, dass an der Schwelle zur dunklen Jahreszeit so ein leises und zu gleich leuchtendes Fest steht.

Der Engel sagt, was Engel eigentlich immer sagen und was man nicht oft genug hören kann: Fürchte dich nicht. Fürchte dich nicht vor der Dunkelheit draußen und nicht vor der Dunkelheit in Dir. Gottes Licht kann die tiefste Finsternis erreichen – wenn Du es zulässt.

Das sagt mir der sanft leuchtende Engel in unserer Kirche, der mich mit seinen aufmerksamen Augen im Blick hat.

Ihnen wünsche ich damit eine gute und gesegnete Herbstzeit!

Ihre Anemone Felberis



P.S. Übrigens ist der Engel in unserem Fenster das Symbol des Evangelisten Matthäus. Und dieses Symbol kann sowohl Mensch als auch Engel sein, das ist nicht genau zu trennen. Auch darüber lohnt es sich nachzudenken.

P.P.S. Michael heißt auf Hebräisch: Wer ist wie Gott?

Dazu fällt mir ein wunderbar weiser Witz ein. Ein alter Theologe hat zwei wichtige Erkenntnisse gewonnen: 1. Es gibt Gott. 2. Ich bin es nicht. Also auch in diesem Sinne: Fürchtet euch nicht!

Lebensstationen unter Gottes Segen

Getauft wurden

Ist nur in der Printausgabe sichtbar



SO SPRICHT GOTT: ICH HABE DICH BEI DEINEM NAMEN GERUFEN; DU BIST MEIN.

JESAJA 43,1

Aus diesem Leben wurde in Gottes Ewigkeit gerufen

Ist nur in der Printausgabe sichtbar



DAS ANDENKEN DER GERECHTEN BLEIBT IM SEGEN.

SPRÜCHE 10,7

Spinnen – mit den Händen für die Seele

Spinnen Sie? Ja – je länger, je lieber!

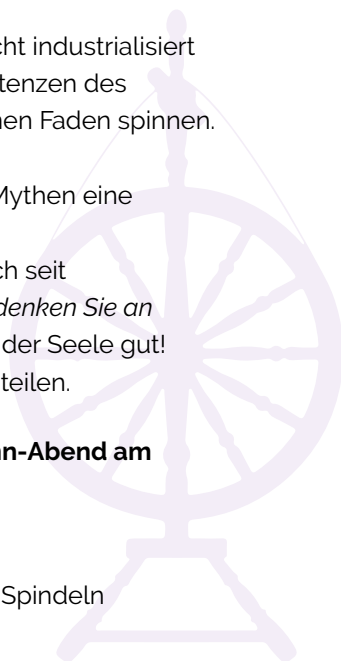
In früheren Zeiten, als die Textilherstellung noch nicht industrialisiert und globalisiert war, gehörte es zu den Kernkompetenzen des Lebens: Aus einem Knäuel ungeordneter Fasern einen Faden spinnen. Diese Tätigkeit ist auch ein Bild für unsere Existenz. Nicht umsonst spielt das Spinnen in Märchen und Mythen eine wichtige Rolle.

Ines Hecht, Gemeindepädagogin aus Rauen, hat sich seit einiger Zeit dem Handspinnen (*das ohne Spinnrad, denken Sie an Dornröschen ...*) verschrieben und weiß: Spinnen tut der Seele gut! Nun wird sie ihre Erfahrung und ihr Können mit uns teilen.

Sie sind herzlich eingeladen zu einem ersten Spinn-Abend am 13. Oktober um 18 Uhr im Pfarrhaus.

Weitere Termine: 17. November, 8. Dezember.

Mitbringen müssen Sie nur Ihr Interesse. Wolle und Spindeln haben wir besorgt.



Leselust! Ein neuer Gemeindeabend.

»Wer nicht gerne liest, kennt nur nicht die richtigen Bücher.«

Nach diesem Motto wollen wir in unserer Kirchengemeinde einen Lesekreis gründen, der mit den richtigen Büchern Leselust weckt.

Wir treffen uns alle vier bis sechs Wochen. An jeweils einem Abend soll es um ein Buch gehen. Es kann ein Roman oder eine Erzählung sein; ein Märchen oder eine Novelle; ein Sachbuch oder ein Kinderbuch. Die Vorschläge kommen aus dem Kreis der Leselustigen, die für ihr nächstes Treffen ein Buch bestimmen.

Eine Person bereitet sich auf den Abend (*besonders*) vor, weil sie das Buch vorstellen wird, das der Lesekreis ausgesucht hat. Dabei dürfen natürlich einige Passagen vorgelesen werden. Leselust entsteht durch freudiges Vorlesen und genüssliches Zuhören. Daran schließt sich das Gespräch an.

Wir lernen einander kennen, indem wir uns mitteilen:

Mir hat gefehlt, dass ...

Dies habe ich überhaupt nicht verstanden ...

Ich finde das Buch grandios, denn ...

Ich kann nicht akzeptieren, wenn ...

Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Die beiden ersten Abende finden am Mittwoch, 18. Oktober und Mittwoch, 15. November statt.

Gerne übernehme ich zunächst die Einleitung und Moderation, wenn wir uns darüber verständigen, wie wir unsere Treffen gestalten wollen.

Am ersten Abend bringe ich Theodor Fontane mit: Effi Briest und die Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Ich darf mich Ihnen vorstellen: Immanuel Albroscheit, Pfarrer in Berlin und Oberhavel, seit dem 1. Mai dieses Jahres im Ruhestand und nun mit meiner Frau im schönen Bad Saarow lebend.

Gottesdienste in der Kirche Saarow

SEPTEMBER

03. Sept. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Hl. Abendmahl
10. Sept. 10 Uhr **Gottesdienst**
17. Sept. 10 Uhr **Pieskow**
24. Sept. 10 Uhr **Gottesdienst**, anschließend Kirchen-Café

OKTOBER

01. Okt. 14 Uhr **Erntedankfest** in Pieskow
08. Okt. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Taufe
15. Okt. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Hl. Abendmahl
22. Okt. 10 Uhr **Gottesdienst**
29. Okt. 10 Uhr **Meditative Andacht** mit Taizé-Liedern, anschließend Kirchen-Café
31. Okt. 11 Uhr **Regionalgottesdienst** in Friedersdorf!
DIENSTAG 8,30Uhr
REFORMATIONSTAG
 Kirche Görzdorf: Auftakt zum Pilgerweg nach Friedersdorf

NOVEMBER

05. Nov. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Hl. Abendmahl
12. Nov. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Kirchen-Café im Anschluss
19. Nov. 10 Uhr **Pieskow**
22. Nov. 19 Uhr **Gottesdienst** im Haus des Gastes Wendisch Rietz
MITTWOCH
BUSS- & BETTAG
26. Nov. 10 Uhr **Gottesdienst** zum Ewigkeitssonntag mit Gebet für die Verstorbenen und Hl. Abendmahl
 14,30Uhr Andacht auf dem Friedhof in Petersdorf

DEZEMBER

03. Dez. 10 Uhr angedacht: **FamilienAdventsGottesdienst** mit Kindergottesdienst, anschließend gemeinsamer Imbiss
1. ADVENT

Kirche Pieskow

SEPTEMBER

17. Sept. 10 Uhr **Gottesdienst**

OKTOBER

01. Okt. 14 Uhr **Erntedankfest** mit Familiengottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken

Wir danken herzlich für Ihre Erntedankgaben, mit denen wir am 1. Oktober unseren Erntedankaltar schmücken, und die wir dann weitergeben an die Caritas->Haltestelle« in Fürstenwalde.

31. Okt. 11 Uhr **Regionalgottesdienst** in Friedersdorf!
DIENSTAG 8,30 Uhr
REFORMATIONSTAG
 Kirche Görzdorf: Auftakt zum Pilgerweg nach Friedersdorf

NOVEMBER

19. Nov. 10 Uhr **Gottesdienst**
26. Nov. 9 Uhr **Andacht mit Gebet** für die Verstorbenen
EWIGKEITSSONNTAG



Bitte beachten Sie weiterhin:

An jedem 3. Sonntag im Monat wird der Gottesdienst für die gesamte Gemeinde in Pieskow gehalten!
 Ausnahme: Erntedankfest am 1. Oktober

Seniorenheim Karl-Marx-Damm 79

Wir laden ein zum Gottesdienst an folgenden Terminen:
 7. September, 5. Oktober, 9. November, 7. Dezember
 jeweils um 10 Uhr im Speisesaal.

Gemeindeveranstaltungen

SEPTEMBER

14. Sept. 15 Uhr **Seniorenkreis**

DONNERSTAG

15. – 17. Sept. **Rüstzeit in Lehnin**

FREITAG BIS SONNTAG

26. Sept. 19.30 Uhr **Mittelalterabend ***

DIENSTAG

29. Sept. 10 Uhr **Erntedankfest** des Naturkindergartens

FREITAG

OKTOBER

08. Okt. 17 Uhr **Meine Mutter, Tante Else und ich**

SONNTAG

Konzert mit W. Thomas Heyn und Orchester
Kirche Pieskow
Am Ausgang Eierlikör für alle!

12. Okt. 15 Uhr **Seniorenkreis**

DONNERSTAG

13. Okt. 18 Uhr **Spinnabend (s. S. 4)**

FREITAG

17. Okt. 19 Uhr **Mittelalterabend***

DIENSTAG

18. Okt. 19 Uhr **Leselust Literaturabend (s. S. 4)**

MITTWOCH

* ein Abend für die mittlere Generation

+ Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Pfarrhaus statt. +

NOVEMBER

09. Nov. 17 Uhr **Martinsfest**

DONNERSTAG

Start mit Spiel der Kinder in der Kirche Saarow
Laternenumzug, Martinshörnchen und Punsch
am Feuer

15. Nov. 19 Uhr **Leselust Literaturabend (s. S. 4)**

MITTWOCH

16. Nov. 15 Uhr **Seniorenkreis**

DONNERSTAG

17. Nov. 18 Uhr **Spinnabend (s. S. 4)**

FREITAG

28. Nov. 19.30 Uhr **Mittelalterabend ***

DIENSTAG

Kinder und Jugend

Die **Christenlehre** findet dienstags statt.

Klasse 1 - 3: 15 Uhr

Klasse 4 - 6: 16 Uhr

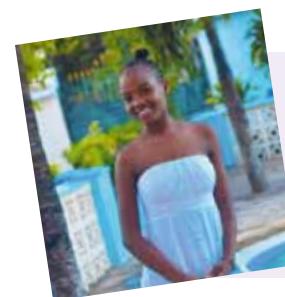
Erstes Treffen am 19. September

Konfirmandenunterricht für die 7. und 8. Klasse
14-täglich montags jeweils um 16.30 Uhr.

Start mit Konfis und Eltern am 4. September um 17 Uhr
Kennenlernwochenende in Wolfswinkel 9. bis 11. September



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Linnet Kathambi, eine 16-jährige Schülerin aus Mombasa in Kenia, lernt in der Schule deutsch und wünscht sich deshalb Kontakt zu deutsch sprechenden Jugendlichen.
Bitte bei Interesse bei Pfarrerin Bekemeier melden!

JESUS?

Wer ist ER denn??

Das wollen Menschen seit Jahrtausenden über JESUS wissen!

Wer ist dieser JESUS eigentlich?

Befragt man das Internet, die größte Schwarm-Intelligenz, dann finden sich unzählige Antworten. Befragt man die Pfarrer, die Katechetin, den Gemeindegemeinderat, wird man auch eine Vielzahl von korrekten und sich gegenseitig bestätigenden Antworten erhalten.

Wir kennen Ihn – irgendwie!

JESUS?

Jesus war Gottes Sohn. Jesus war Mensch. Jesus war aber auch Gott. Er gibt vielen Menschen Hoffnung. Er ist der Messias; der Christus; die Antwort auf unzählige Gebete...

Es ist spannend, dass Jesus diese Frage zu Lebzeiten selber stellt:

»Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei? (Mt 16,13)

»Manche denken du bist Johannes der Täufer, Elia oder ein anderer Prophet aus früherer Zeit.« (Mt 16,14)

Jesus fragt seine Jünger: »Wer sagt denn ihr, dass ICH sei?« (Mt 16,15)

Und Simon Petrus antwortete:

»Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!« (Mt 16,16)

Die Jünger waren erfüllt von überwältigenden Erlebnissen, Zeichen und Wundern mit ihrem HERRN. Selbstverständlich hätte jeder von ihnen einen Aufsatz darüber schreiben können, wer Jesus ist – wenn sie denn hätten schreiben können.

Aber eine Sache unterscheidet die Antworten der ersten Jünger zu dem, was wir heute formulieren würden: Sie kannten zu dem Zeitpunkt nur den lebendigen Jesus – keine zweitausendjährige Christologie. Alles was Sie wussten entsprang seiner Lehre und der eigenen Erfahrung mit IHM.

Wie antworten wir heute?

Wer ist dieser Jesus – für mich?

Und worauf stütze ich meine Antwort? Theologie? Allgemeinbildung? Oder persönliche, emotionale Erfahrung mit dem lebendigen Gottes-Sohn? Wer ist JESUS denn?

Diese Frage muss eigentlich heißen:

Wer ist JESUS für mich?

Für mich ist er der beste Freund und Bruder, denn er nimmt mich an, wie ich bin und steht zu mir, auch wenn ich mich selber mal nicht mag. Zugleich ist er der für mich gestorbene und von unserem Vater auf-erweckte Christus. Und seine Liebe zu mir macht mich unendlich dankbar und barmherzig mit anderen. Und er ist meine Kraftquelle, wenn ich merke, dass die eigene Kraft zur Neige geht. Er schenkt mir neue Gedanken, Ruhe und Gelassenheit. Danke Jesus!

Wer ist JESUS für dich?

Wer ist er für dich ganz persönlich? Es lohnt sich das eigene Herz zu befragen und nicht so viel auf die Antworten anderer zu geben. Schauen Sie mal selber hin und antworten – im Gebet.

»Gott sieht Sie!« (1. Mose 16,13)

Pfarrer Robert Parr, Storkow



Veränderungen in unserer Nachbarschaft

In der Region Fürstenwalde gibt es einige Bewegung: Pfarrerin Cornelia Behrmann, bisher Seelsorgerin im Klinikum Bad Saarow, wird künftig Pfarrerin in der Domgemeinde und den Samariteranstalten je zur Hälfte. Pfarrer Dr. Lennart Schirr wechselt aus der Martin-Luther-Gemeinde Fürstenwalde Süd nach Berlin; Die Vakanzvertretung bis zu einer hoffentlich baldigen Besetzung werde ich übernehmen. Anemone Bekemeier

Achtung: Knöllchen am Kirchplatz!

Viele haben es schon mitbekommen:
Das Ordnungsamt versucht das massenhafte ignorante Falschparken im Kurbereich durch verstärkte Kontrollen und schmerzhafte Bußgelder in den Griff zu bekommen. Das finden wir grundsätzlich in Ordnung.

Allerdings müssen wir Sie bitten, am Kirchplatz Saarow bei Gottesdiensten und Veranstaltungen genau aufzupassen, wo Sie Ihr Auto parken.

Erlaubt ist es lediglich auf den gepflasterten Parktaschen! Auf sandigem Untergrund ist es verboten, und Sie können hier tatsächlich Strafzettel für 75 Euro kassieren.

Bitte achten Sie darauf, denn wir wünschen Ihnen, dass Sie nach dem Gottesdienst glücklich sind – und es auch bleiben!

Wenn Sie für den Gottesdienst keinen anderen Parkplatz finden, können Sie in den Pfarrgarten Kirchstraße 9 fahren. Von dort sind es allerdings 150 m zu Fuß.

Kirche Bad Saarow

Kirchplatz: Kirchstraße-Ulmenstraße
vom Bahnhof immer geradeaus

Kirche Pieskow

Dorfplatz Pieskow
Pieskower Straße Richtung Diensdorf,
am Schwarzen Weg rechts und der
Dorfstraße folgen

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Anemone Bekemeier
Kirchstraße 9, 15526 Bad Saarow
Tel: 033631-22 85 bzw. 0171-581 21 70
kirchengemeinde.badsaarow@ekkos.de
Instagram: #kirchebadsaarow

Christenlehre

Gemeindepädagogin Annemarie Mai
Tel. 01511-558 43 76

Bankverbindung

Ev. Kirchengemeinde Bad Saarow
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE97 5206 0410 5003 9006 90
Bei Spenden bitte immer den Zweck
angeben, danke!

Andere wichtige Konten

Brot für die Welt:
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC GENODED1KDB

Diakonie-Katastrophenhilfe:

IBAN DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC GENODEF1EK1